

HERMANN RAUEN GMBH & CO.
FELSENSTR.32
45479 MÜLHEIM AN DER RUHR



Duisburg, 18.03.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Lage auf dem Stahlmarkt ist kritisch. Die Stahlnachfrage stagniert, es sind keine Wachstumsimpulse zu erwarten. Diese marktwirtschaftliche Herausforderung nehmen wir an und das allein wäre keine Rechtfertigung, sich heute in einem Brief an Sie zu wenden.

Unsere Lage wird aber durch riesige Überkapazitäten erschwert, die vor allem in China entstehen. Wir sprechen hier von 400 Millionen Tonnen im letzten Jahr; genug um die gesamte nördliche Hemisphäre mit Stahl zu versorgen. China wirft diese Mengen nun zu unfairen Dumpingpreisen auch auf unsere Märkte. Dies hat mit Marktwirtschaft nichts zu tun: Dumping ist illegal und vernichtet Arbeitsplätze – auch hier in Duisburg.

Wir fordern die EU auf, alle verfügbaren Handelsschutzmaßnahmen schnell und konsequent zu nutzen, um die heimische Industrie gegen Dumping zu schützen. Wir fordern Landes- und Bundesregierung auf, entsprechend auf die Brüsseler Behörden einzuwirken. China ist keine Marktwirtschaft und darf auch nicht als solche anerkannt werden.

Die Klimapolitik der EU könnte der europäischen Stahlindustrie zusätzlich hohe Kosten aufbürden: Durch die Reform des Emissionsrechtehandels drohen Mehrbelastungen in mehrstelliger Milliardenhöhe. Die saubere und effiziente Stahlproduktion wird somit bestraft. Folge: Wir exportieren Arbeitsplätze und importieren CO₂. Auch hier fordern wir die Politik dringend auf, die Reformvorschläge anzupassen.

In Deutschland sind 90.000 Menschen in der Stahlindustrie beschäftigt. Sechsmal so viele Arbeitsplätze hängen direkt von der Stahlproduktion ab und tausende Weitere indirekt.

In unseren Unternehmen sind über 8.000 Partnerfirmen tätig. Dazu zählen auch Sie und Ihre Unternehmen, die jeden Tag Waren liefern, Werkaufträge und Dienstleistungen für uns erbringen, damit Umsatz erwirtschaften und Arbeitsplätze schaffen. Zurzeit haben über 16.000 Menschen einen regelmäßigen Arbeitseinsatz auf dem Werksgelände von ThyssenKrupp Steel Europe, ArcelorMittal und Hüttenwerke Krupp Mannesmann.

Deshalb appellieren wir an Ihre Solidarität und laden Sie und Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein, sich zahlreich am Aktionstag der IG Metall zu beteiligen:

Am 11. April gehen die Mitarbeiter der Stahlunternehmen auf die Straße. Machen Sie mit, zeigen Sie Flagge. Je mehr wir sind, desto stärker werden wir wahrgenommen.

Wir zählen auf Sie – als Partner für gute Zusammenarbeit. Diese möchten wir auch gerne in Zukunft fortsetzen!

Glück auf!



Nicola Hirsch
ArcelorMittal



Peter Gasse
Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH



Thomas Schlenz
thyssenkrupp Steel Europe AG

Stahlaktionstag am 11. April 2016

Beginn: 13:30 Uhr

Ende: ca. 15:30 Uhr

Ort: vor der Hauptverwaltung der thyssenkrupp Steel Europe AG
Kaiser-Wilhelm-Straße 100
47166 Duisburg

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich!